

## Besuch beim Highländer und Ungeheuer von Loch Ness

Anfang April trat eine 14-köpfige Abordnung der AD40+ eine 5-tägige Reise nach Schottland an. Ziel war die Hauptstadt Edinburgh, mit mehr als 500.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Schottlands.

Reiseleiter Wolfgang Weißenböck hatte ein dichtes und abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm zusammengestellt. Bei einer Fahrt mit dem Sightseeing-Bus konnten sich die Teilnehmer einen ersten Überblick über die Sehenswürdigkeiten verschaffen. Ein Besuch von Edinburgh Castle, der über der Stadt thronenden Burg, in der auch die schottischen Kronjuwelen aufbewahrt werden, gilt als Pflichtprogramm jedes Besuchers. Genauso kommt man bei einem Besuch in Schottland nicht am Nationalgetränk Whisky vorbei. Bei einer ausführlichen Führung lernten wir, dass es in Schottland 5 Whisky-Regionen gibt und jede von ihnen dem Whisky seinen unterschiedlichen Charakter verleiht. Bei der Verkostung konnten wir uns davon persönlich überzeugen. Am Samstag besuchten wir das Meisterschaftsspiel der schottischen Liga zwischen Hibernians Edinburgh und St. Johnstone. Die Heimischen unterlagen in einem von heftigen Windböen beeinflussten Spiel mit 1:2. Am Montag stand ein ganztägiger Ausflug in die Highlands auf dem Programm, jene faszinierende Landschaft, die einen mit ihrem Farbspektrum, ihren Landschaftsformen und dem Wolkenspiel in ihren Bann zieht und auch schon Schauplatz zahlreicher Filme war. Bei einem Aufenthalt am Loch Ness machten wir uns auf die Suche nach dem rätselhaften Ungeheuer.

Zum Tagesausklang stand jeweils der Besuch eines urigen Pubs am Programm, wo wir die unnachahmliche Atmosphäre bei Speis und Trank sehr genossen.

Fazit: Eine sehr interessante, perfekt organisierte Reise in ein für die meisten Teilnehmer unbekanntes Land



Die Reisegruppe vor dem schottischen Parlament



In den Highlands mit unserem Tour-Guide Martin im traditionellen Kilt



Wer hat hier tatsächlich das Ungeheuer von Loch Ness gesehen?



Das Team des Event-Managements bei der Whisky-Verkostung